

Keine Wochenende wegen Aufsatzkorrektur

Beitrag von „Melosine“ vom 15. November 2010 07:13

Wer sagt denn, dass du kein Raster verwenden darfst? Das ist doch immer noch deine eigene Entscheidung. Es gibt m.E. keine rechtliche Grundlage, die dir vorschreibt, wie genau du deine Aufsätze zu beurteilen hast.

Es gibt ein recht hilfreiches Heft vom AOL-Verlag: Aufsätze beurteilen. Darin sind viele verschiedene Raster zur Beurteilung von Aufsätzen.

Weniger hilfreich finde ich Kommentare von Sek 1-Kollgen, die hier meine, dass sie ja immer noch viel mehr zu korrigieren hätten und dass man sich als Grundschullehrerin anscheinend nur anstellt. Sooo viel Arbeit können Kinderaufsätze doch gar nicht machen! 😕

Viele Kinder sind aber dermaßen "schreibkreativ", dass man teilweise Mühe hat, die Zusammenhänge zu verstehen. Auch macht es viel Arbeit, den Kindern wirklich hilfreiche Kommentare an den Aufsatz zu schreiben. Das dürfte bei 10. Klässlern und Oberstufenschülern durchaus leichter sein.

Trotzdem solltest du dich nicht verrückt machen. Hast du eine Parallelkollegin? Könnt ihr euch nicht vielleicht doch auf ein Raster einigen? Ich würde ansonsten einfach eins benutzen.

Zweitschriften finde ich nutzlos. An den meisten Schulen werden sie geschrieben, aber ich habe noch kein Kind erlebt, das daraus Nutzen gezogen hätte. Oft sind die Zweitschriften ebenso schlecht oder sogar schlechter, weil die Kinder bemüht sind, die Verbesserungen anzubringen, darüber aber den Rest vergessen. Ich seh's wie Annie: wir haben lange geübt, der Aufsatz ist geschrieben. Warum noch mal alles aufwärmen?

Gruß
Melo